



### Information zur Auslegung der Spielregeln

#### Ausnahme von Passivem Spiel

Artikel 9 Ziffer 2.3.1 Spielregeln (alt) / Artikel 10 Ziffer 2.3.2 (neu)

Die Versammlung der Bundesliga-Trainer hat am 29.10.2017 während der Trainertagung geschlossen den Wunsch geäußert die nationale Auslegung des passiven Spiels ab sofort und unabhängig davon, dass bereits Spiele ausgetragen wurden, an die aktuelle internationale Auslegung anzupassen. Es ergeben sich deutliche Vorteile für die international agierenden Mannschaften, ohne dass dabei spürbare Nachteile in den nationalen Ligen entstehen.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass mit dieser Regelauslegung kein unbedingt neuer Sachverhalt geschaffen wird. Passives Spiel bezieht sich nämlich nicht ausschließlich auf die 45 Sekunden Regel, also die Zeitspanne bis zu welcher eine Angriffssequenz abgeschlossen sein muss. Auch die 5 Sekunden- und die 10 Sekunden-Regel kennzeichnen in ihren besonderen Ausprägungen passives Spiel.

Folglich war es auch schon nach der bisherigen Regelfassung erlaubt, in Unterzahl nach einer blauen oder roten Karte die jeweiligen zeitlichen Begrenzungen (Ballbesitz in der eigenen Defensivzone und Abschluss einer Angriffssequenz) zu überschreiten. Insoweit wird keine neue Spielregel geschaffen.

Deshalb sieht die Schiedsrichterkommission Rollhockey auch kein Problem in einer sofortigen Umsetzung und Beachtung dieser Regelauslegung in allen Ligen und Wettbewerben.

#### Artikel 9 (alt)

##### 2. DEFINITION VON „PASSIVEM SPIEL“

2.1 Unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Ziffer 2.3 dieses Artikels liegt passives Spiel einer angreifenden Mannschaft vor, wenn – *nach Beginn der Angriffsaktion* – eine der folgenden Situationen eintritt:

2.1.1 Ein oder mehrere Spieler befinden sich in einer eindeutigen Situation für einen Torerfolg, sie vermeiden jedoch einen Torerfolg zu erzielen.

2.1.2 Eine Mannschaft in Ballbesitz gibt – *über einen Zeitraum von maximal 45 (fünfundvierzig) Sekunden* – nicht zu erkennen, das gegnerische Torgehäuse anzugreifen oder darauf zu schießen.

2.2 Zeigt eine angreifende Mannschaft - *wie zuvor beschrieben* - „Passives Spiel“, können die Hauptschiedsrichter diesen Regelverstoß nicht sofort ahnden. Sie sind vielmehr verpflichtet, wie in Ziffern 3.1 und 3.2 dieses Artikels aufgeführt, vorzugehen.

##### 2.3 AUSNAHMEN BEI DER BESTRAFUNG VON „PASSIVEM SPIEL“

Passives Spiel ist insbesondere und speziell in folgenden Situationen erlaubt:

2.3.1 Wenn es von einer Mannschaft praktiziert wird, die *aufgrund einer Powerplay Strafe* mit weniger Spielern spielt, als die gegnerische Mannschaft.

2.3.2 Es gibt – *gegen Ende des Spiels* – einen eindeutigen Unterschied in den erzielten Toren beider Mannschaften.

# Deutscher Rollsport- und Inline-Verband – DRIV

## Schiedsrichterkommission Rollhockey



Artikel 10 Ziffer 2.3 (aktuelle Fassung 2017)



FIRS RINK HOCKEY TECHNICAL COMMITTEE

### Rules of the Game

#### 2. DEFINITION OF PASSIVE PLAY

2.1 Safeguarding what is established in paragraph 2.3 of this article, it is considered that an attacking team incurs in the practice of passive play when - *after having started attacking action* – one of the following situations occurs:

2.1.1 When one or more of the team's players are clearly in a situation of scoring, but avoid materialising the goal.

2.1.2 When the team keeps possession of the ball – *for a maximum period of 45 (forty five) seconds* – making no recognisable attempt to shoot at the opponent's goal cage, as established in [paragraphs 1.2.1 and 1.2.2 of this Article](#).

2.2 When – *in regard of the paragraph above* - a team incurs in the practice of passive play, the Main Referees cannot sanction this offence immediately, as they are obliged to ensure the procedures set out in [paragraphs 3.1 and 3.2 of this Article](#).

#### 2.3 EXCEPTIONS TO THE PUNISHMENT OF PASSIVE PLAY

2.3.1 The practice of passive play will be allowed, exceptionally and specifically, in the following situations:

- a) When practiced by the team that – *for having been sanctioned with a "period of inferiority"* – is playing with fewer players than the opposite team;
- b) When – *towards the end of the second half of the match* – there is a significant difference of goals scored by each team.

2.3.2 Consequently, in these situations, the teams in question are exempted from complying - *and therefore should not be sanctioned by the Arbitrators* – with the following restrictions:

- a) Times of possession of ball in its defensive zone ([paragraph 1.1 of this Article](#))
- b) The time established to attack or to shoot the ball at the opposite goal cage ([paragraph 1.2.1 of this Article](#))

Für die DRIV-Schiedsrichterkommission Rollhockey  
gez. Wolfgang Nuber – Gerd Richter – Bernd Ullrich – Marcel Dowideit